

g33 Erosierte Parabraunerde aus Löss, Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	g-L19	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	vorherrschend LN, selten Wald	
Relief	breite Verebnungen und ostexponierte Flachhänge im Verbreitungsgebiet des lössbedeckten Oberen Muschelkalks; örtlich bewaldete Muldentälchen	
Bodentyp	mäßig tief und tief entwickelte erodierte Parabraunerde, örtlich pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	Löss und Lösslehm z. T. lösslehmreiche Fließerden (Deck- und Mittellage)	
Bodenartenprofil	Ut4–Lu(Gr1–2)	2–3 dm
	Tu3–4(Gr1–2)	6–>10 dm
	Ut3–4;Lu(Gr1–2)	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 6–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	L4V, L5V, L3Lö, L4Lö, L4D, L3D, LIIa2, LIIb2, LIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt mittel und mäßig tief entwickelte erodierte Parabraunerde mit Karbonatgestein unterhalb 4–10 dm u. Fl. (g-L13, Kartiereinheit g36) sowie mäßig tief und tief entwickelte Terra fusca-Parabraunerde (g-L09, Kartiereinheit g42); ebenfalls vereinzelt mäßig tief und tief entwickelte Parabraunerde (Al-Horizont nicht oder wenig erodiert); in Mulden Kolluvium über Parabraunerde (g-K10, Kartiereinheit g67)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (300–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (160–200 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.17	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitete Kartiereinheit im Norden der Oberen Gäue zwischen Herrenberg und Mühlacker